
ZIERFISCH CLUB BREMEN E.V.

1. Vorsitzender: Anton Maier, Tel.: 04740-1022
Tannenstr.11, 27612 Loxstedt-Dedesdorf
www.ZierfischClubBremen.de



Ergänzende Durchführungsbestimmungen zur Börsenordnung (Internet)

1. Der Zierfisch Club Bremen e.V. erhebt von jedem Anbieter zur Deckung seiner Kosten eine nach Mitgliedschaft oder Nichtmitgliedschaft und Beckenanzahl gestaffelte Beckenmiete und eine vom Umsatz 10 %ige Börsenabgabe.
2. Ein Teilnahmewunsch muß den Börsenleitern rechtzeitig, spätestens aber zwei Wochen vor Beginn der Börse schriftlich, mit der **vollständig** ausgefüllten Börsenanmeldung gemeldet werden (Formular „Börsenanmeldung“). Dabei ist das Auflisten der nicht selbst gezüchteten Fische besonders wichtig, da dieses Angebot besonders kontrolliert wird. Bei einer zu großen Teilnehmerzahl entscheiden die Börsenleiter nach Eingang der Meldungen über die Aufteilung. Clubmitglieder haben bei der Beckenvergabe Vorrang. Jeder Teilnehmer hat sich daher 8 Tage vor der Börse beim Börsenleiter telefonisch zu melden.
3. Jeder Börsenteilnehmer ist zum Auf- und Abbau verpflichtet. Die Einteilung übernehmen die Börsenleiter. Beginn des Aufbaus ist jeweils freitags vor der Börse ab 17 Uhr. Alle Teilnehmer am Aufbau tragen sich in einer ausliegenden Liste ein.
4. Alle Börsenteilnehmer finden sich bis spätestens 9.15 Uhr im Börsenraum zum Einsetzen der Fische und Pflanzen ein, so daß pünktlich um 10.00 Uhr geöffnet werden kann. Während der Börse dürfen die Becken nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Eine Abwesenheit ist den Börsenleitern zu melden.
5. Am 2. Börsentag werden die Börsenbecken nicht vor 16.00 Uhr entleert. Ausnahmen gibt es nur in dringenden Fällen in Absprache mit der Börsenleitung
6. Jeder Anbieter ist verpflichtet, mit den vom Verein zu Verfügung gestellten Angebotsschildern, seine angebotenen Fische zu beschreiben. Bilder können zusätzlich angebracht werden. Die laminierten Angebotsschilder dürfen nur mit den ausgegebenen Stiften beschriftet werden. Die Schilder und die Stifte sind Vereinseigentum und sind daher nach der Börse vollzählig an die Börsenleitung zurückzugeben.
Die ausgegebenen Adreßschilder sind ebenfalls anzubringen und nach der Börse an die Börsenleiter zurück zugeben.
7. Das Aufstellen zusätzlicher Gefäße, speziell auf der Beleuchtung, ist auf kleine Behälter zu beschränken.
8. Alle Verkäufe werden über die Börsenkasse getätigt. Der Beleg für die Kasse ist mit Namen des Anbieters, Buch-Nr. und Tauschwert zu versehen. Die Börsenkasse stempelt den Beleg zur Kontrolle ab. Nur abgestempelte Belege können von den Anbietern nach Börsenende bei der Kasse eingelöst werden.

9. Für geeignete Fischtransportbeutel oder Behälter sorgt der Anbieter selbst. Es ist auf Sicht- und Temperaturschutz zu achten. Der Club wird für evtl. Engpässe eine kleine Reserve gegen Erstattung der Kosten bereitstellen.
10. Jeder Börsenteilnehmer hat seinen Platz ordentlich und sauber zu hinterlassen. Jeglicher Müll, einschließlich Filterwatte, Pflanzenresten etc. sind in die bereitgestellten Behälter zu entsorgen. Das Beckenzubehör ist sauber dem Börsenleiter zu übergeben.
11. Die elektrische Anlage, besonders die Lampen, sind vor Spritzwasser und Feuchtigkeit zu schützen. Defekte an Becken, Lampen, Pumpen, Heizern etc. sind den Börsenleitern aus Gründen der Sicherheit sofort mitzuteilen.
12. Das Rauchen im Veranstaltungsraum ist aus tierschutzrechtlichen Gründen für Anbieter und Besucher generell untersagt.
13. Bei Verstößen gegen die Börsenordnung, besonders bei falscher oder unvollständigen Börsenanmeldung, kann ein Teilnahmeverbot von der Clubleitung ausgesprochen werden.
14. Diese Neufassung der „Durchführungsbestimmungen zur Börsenordnung“ ersetzt ab dem **1. Juni 2001** alle alten Verordnungen und bildet mit der „Börsenanmeldung“ die Grundregeln zur Durchführung unserer Börsen. Die Neuerungen sind besonders zu beachten, da sie aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und aufgetretenen Unregelmäßigkeiten in der Vergangenheit in die Börsenordnung aufgenommen wurden.

Bremen, den 28. April 2001